VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

PCT

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

REC'D 3 1 MAR 2006

(Kapitel II des Vertrags über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens)

Aktenzeichen des Anmibilater PCTAPEA416 Internationales Aktenzeichen Internationales Aktenzeichen PCTEP2004.014414 Internationales Anmeidedatum (TagMonat/Jahr) PCTEP2004.014414 17.12.2004 Anmeider Anmeider ALOPEX GMBH et al. Is ei diesem Bericht handelt es eich um den internationalen vorläufigen Prüfungsberichtt, der von der mit der internationale Güberniter Wird. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 8 Blätter einschließlich dieses Deckblatts. Außerdem liegen dem Bericht AnNLAGEN bei; diese umfassen a. Sei den den Anmeider und das Internationale Büro gesandt) insgesamt 1-5 Blätter; dabei handelt es sich um den internationale Büro gesandt insgesamt 1-5 Blätter; dabei handelt es sich um 2 Blätter mit der Beschreibung, Ansprüchen undoder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, undöder Bilatter mit Berichtigungen, denen die Behorde zugestimmt hat (siehe Regel 70.18 und Abschnitt 607 der Verwaltungsvorschriften). Bilätter mit der Beschreibung der Behörde eine Änderung enthalten, die über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeidung in der ursprüßlich eingreichten Fassung hinausgeht. Bilätter, die Prühere Blätter eresteren, die beh zu sich ein Seigen zugestimmt hat (siehe Regel 70.18 und Abschnitt 607 der Verwaltungsvorschriften). Bilätter, die Prühere Blätter eresteren, die beha zus den in Feld Nr. 1, Punkt 4 und im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde eine Änderung enthalten, die über den Offenbarungsgehalt der internationalen Ammeldung in der ursprüßlich eingreichten Fassung hinausgeht. b. (nur an das Internationale Büro gesandt) insgesamt (bilbe Art und Anzahl derdes elektronischen Dalanträger(s) angeben), derkle ein Sequenzprotokoli undoder die dazugshörigen Tabellen enthältenten, nur in elektronischer Form, wie im Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokol andegeben enthälterien, nur in elektronischer Form, wie im Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokol andegeben enthälteren, nur in elektronischer Form, wie im Zusatzfeld betreffend das Se	p					
PCT/EP2004.014414	WEITERES VOE		SEHEN siehe Formblatt PCT/IPEA/416			
Anmelder ALOPEX GMBH et al. 1. Bei diesem Bericht handeit es sich um den internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, der von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde nach Artikel 35 erstellt wurde und dem Anmelder gemäß Artikel 35 übermittelt wird. 2. Dieser BERICHT umfäßt insgesamt 8 Blätter einschließlich dieses Deckblatts. 3. Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; diese umfassen a. ☑ (an den Anmelder und das Internationale Büro gesandt) insgesamt 1-5 Blätter; dabei handelt es sich um ☑ Blätter mit der Beschreibung, Ansprüchen undelder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, undöder Blätter mit Berichtigungen, denen die Behörde zugestimmt hat (siehe Regel 70.15 und Abschnitt 607 der Verwaltungsvorschriffen). ☑ Blätter, die frühere Blätter ersetzen, die aber aus den in Feld № 1, Punkt 4 und im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde eine Anderung enhalten, die über den Öffenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichhen Fassung hinausgeht. b. ☐ (nur an das Internationale Büro gesandt) insgesamt (bitte Art und Anzahl der/diss elektronischen Datenträger(s) angeben), derfüle ein Sequenzprotokoli undderder die dazugehörigen Tabelien enhältserhalten, nur in elektronischer Form, wie im Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoli angegeben (siehe Abschnitt 802 der Verwaltungsvorschriffen). 4. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten: ☐ Feld Nr. II Friorität ☐ Feld Nr. VI Berstimmte Angeben zu folgenden Punkten: ☐ Feld Nr. VI Berstimmte angeführte Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung Feld Nr. VII Bestimmte Bemerkungen zur Internationalen Anmeldung ☐ Feld Nr. VII Bestimmte Bemerkungen zur Internationalen Anmeldung ☐ Feld Nr. VII Bestimmte Bemerkungen zur Internationalen Anmeldung ☐ Feld Nr. VII Bestimmte Bemerkungen zur Internationalen Anmeldung ☐ Datum der Ehreichung des Antrags ☐ Datum der Fertigstellung dieses Berichts ☐ Nicz880 HV Rijswijk - Pays Bas ☐ Nicz880 HV Rijswi			edatum <i>(Tag/Monat/Jahr)</i>	, - ,		
Anmelder ALOPEX GMBH et al. 1. Bei diesem Bericht handeit es sich um den internationalen vorläufigen Prüfungsberlicht, der von der mit der Internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde nach Artikel 36 erstellt wurde und dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermitteit wird. 2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 8 Blätter einschließlich dieses Deckblatts. 3. Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei, diese umfassen a. 3. Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei, diese umfassen a. 4. (an den Anmelder und das Internationale Būro gesandt) insgesamt 1-5 Blätter; dabei handelt es sich um blätter mit der Beschreibung, Ansprüchen undöder Zeichnungen, die geändet wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, undöder Blätter mit Berichtigungen, denen die Behörde zugestimmt hat (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsvorschriften). 3. Blätter, die frühere Blätter ersetzen, die aber aus den in Feld Nr. 1, Punkt 4 und im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde eine Anderung enhalten, die über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgeht. 4. Dieser Bericht enhält Angaben zu folgenden Punkten: 5. Feld Nr. I Grundlage des Berichts 6. Feld Nr. II Grundlage des Berichts 7. Feld Nr. V Begründete Feststellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerblichen Anwendbarkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung Feld Nr. VI Bestimmte Angelben der internationalen Anmeldung 5. Feld Nr. VII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung 6. Dieser Berichtig der mit der internationalen vorläufigen Prüfung besuftragten Behörde 7. Feld Nr. VII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung 7. Detum der Einreichung des Antrags 7. Datum der Fertigstellung dieses Berichts 8. Bevollmächtigter Bediensleter Prüfung besuftragten Behörde		nationale Klassifikation u	nd IPC			
ALOPEX GMBH et al. 1. Bei diesem Bericht handelt es sich um den internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, der von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde nach Artikel 35 erstellt wurde und dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt wird. 2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 8 Blätter einschließlich dieses Deckblatts. 3. Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; diese umfassen a. ☑ (an den Anmelder und das Internationale Büro gesandt) insgesamt 1-5 Blätter; dabei handelt es sich um ☑ Blätter mit der Beschreibung, Ansprüchen undichder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, undichder Blätter mit Berichtigungen, denen die Behörde zugestimmt hat (siehe Regel 70-16 und Abschnitt 807 der Verwaltungsvorschriften). ☑ Blätter, die frühere Blätter ersetzen, die aber aus den in Feld Nr. 1, Punkt 4 und im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde eine Änderung enthalten, die über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung in der urspfrüglich eingereichten Fassung hinausgeht. b. ☐ (nur an das Internationale Büro gesandt) insgesamt (bitte Art und Anzahl der/des elektronischen Datenträger(s) angeben), der/die ein Sequenzprotokoll undöder die dazugehörigen Tabellen enthältlehnhalten, nur in elektronischer Form, wie im Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll angegeben (slehe Abschnitt 802 der Verwaltungsvorschriften). 4. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten: ☐ Feld Nr. II Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit ☐ Feld Nr. VII Bestimmte angeführte Unterlagen ☐ Feld Nr. VII Bestimmte angeführte Unterlagen ☐ Feld Nr. VII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung Datum der Einreichung des Antrags ☐ Datum der Einreichung des Antra	INV. C12Q1/68					
ALOPEX GMBH et al. 1. Bei diesem Bericht handelt es sich um den internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, der von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde nach Artikel 35 erstellt wurde und dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt wird. 2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 8 Blätter einschließlich dieses Deckblatts. 3. Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; diese umfassen a. ☑ (an den Anmelder und das Internationale Büro gesandt) insgesamt 1-5 Blätter; dabei handelt es sich um ☑ Blätter mit der Beschreibung, Ansprüchen undichder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, undichder Blätter mit Berichtigungen, denen die Behörde zugestimmt hat (siehe Regel 70-16 und Abschnitt 807 der Verwaltungsvorschriften). ☑ Blätter, die frühere Blätter ersetzen, die aber aus den in Feld Nr. 1, Punkt 4 und im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde eine Änderung enthalten, die über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung in der urspfrüglich eingereichten Fassung hinausgeht. b. ☐ (nur an das Internationale Büro gesandt) insgesamt (bitte Art und Anzahl der/des elektronischen Datenträger(s) angeben), der/die ein Sequenzprotokoll undöder die dazugehörigen Tabellen enthältlehnhalten, nur in elektronischer Form, wie im Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll angegeben (slehe Abschnitt 802 der Verwaltungsvorschriften). 4. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten: ☐ Feld Nr. II Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit ☐ Feld Nr. VII Bestimmte angeführte Unterlagen ☐ Feld Nr. VII Bestimmte angeführte Unterlagen ☐ Feld Nr. VII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung Datum der Einreichung des Antrags ☐ Datum der Einreichung des Antra						
1. Bei diesem Bericht handelt es sich um den Internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, der von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde nach Artikel 35 erstellt wurde und dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermitteit wird. 2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 8 Blätter einschließlich dieses Deckblatts. 3. Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; diese umfassen a. ☑ (an den Anmelder und das Internationale Būro gesandt) insgesamt 1-5 Blätter; dabei handelt es sich um ☑ Blätter mit der Beschreibung, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, undöder Blätter mit Berichtigungen, denen die Behörde zugestimmt hat (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsvorschriften). ☑ Blätter, die frühere Blätter ersetzen, die aber aus den in Feld Nr. 1, Punkt 4 und im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde eine Änderung enthalten, die ber den Offenbarungsgehalt der Internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgeht. b. ☐ (nur an das Internationale Būro gesandt) insgesamt (bitte Art und Anzahl der/des elektronischen Datenträger(s) angeben), derdtel ein Sequenarprotokoll undöder die dazugehörigen Tabellen enthältbenthaten, nur in elektronischer Form, wie im Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll angegeben (siehe Abschnitt 802 der Verwaltungsvorschriften). 4. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten: ☐ Feld Nr. II Grundlage des Berichts ☐ Feld Nr. II Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit, Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung ersetzellung ersetzellung ersetzellung ersetzellung ersetzellung ersetzellung ersetzellung des Berichts ☐ Feld Nr. VI Bestimmte Bemerkungen zur Internationalen Anmeldung ☐ Feld Nr. VII Bestimmte Bemerkungen zur Internationalen Anmeldung ☐ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur Internationalen Anmeldung ☐ Feld Nr. VII Bestimmte Behörde ☐ B						
internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde nach Artikel 35 ersteilt wurde und dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittett wird. 2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 8 Biätter einschließlich dieses Deckblatts. 3. Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; diese umfassen a. a. a. a. a. a. a. a.	ALOPEX GMBH et al.					
a. ⊠ (an den Anmelder und das Internationale Būro gesandt) insgesamt 1-5 Blätter; dabei handelt es sich um ⊠ Blätter mit der Beschreibung, Ansprüchen und\(\text{b}\) der Zeichnungen, die ge\(\text{a}\) der twurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und\(\text{d}\) er Beschreibung, Anspr\(\text{u}\) chen und\(\text{d}\) der Zeichnungen, die ge\(\text{a}\) der twurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und\(\text{d}\) er Beschreibung, denen die Beh\(\text{o}\) de zugestimmt hat (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsvorschriften). □ Bl\(\text{Bitter}\), die fr\(\text{d}\) ier Bi\(\text{d}\) ter der Be\(\text{d}\) returning enthalten, die \(\text{u}\) ber den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung in der urspr\(\text{u}\) gereichten Fassung hinausgeht. b. □ (nur an das Internationalen B\(\text{u}\) or gesandt) insgesamt (bitte Art und Anzahl der\(\text{d}\) se elektronischen Datentr\(\text{a}\) gereichen angeben), der\(\text{die}\) ein Sequenzprotokoll und\(\text{b}\) der der dazugeh\(\text{o}\) rigen Tabellen enth\(\text{d}\) till der\(\text{d}\) se elektronischen Datentr\(\text{a}\) gereichen elektronischer Form, wie im Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll angegeben (slehe Abschnitt 802 der Verwaltungsvorschriften). 4. Dieser Bericht enth\(\text{d}\) it Angaben zu folgenden Punkten: □ Feld Nr. II Priorit\(\text{d}\) Grundlage des Berichts □ Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens \(\text{\text{u}}\) ber Neuheit, erfinderische T\(\text{\text{d}\) tigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit □ Feld Nr. VI Begr\(\text{u}\) angelnde Feststellung nach Arikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen T\(\text{\text{d}\) tigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erkl\(\text{a}\) ruser St\(\text{d}\) sestimmte Amgel der internationalen Anmeldung □ Feld Nr. VII Bestimmte M\(\text{a}\) gestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung □ Feld Nr. VIII Bestimmte M\(\text{a}\) Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung □ Datum der Einreichung des	internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde nach Artikel 35 erstellt wurde und dem Anmelder gemäß					
a. (an den Anmelder und das Internationale Būro gesandt) insgesamt 1-5 Biätter; dabei handelt es sich um	2. Dieser BERICHT umfaßt insgesa	nt 8 Blätter einschließl	ich dieses Deckblatts.			
Blätter mit der Beschreibung, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit Berichtigungen, denen die Behörde zugestimmt hat (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsvorschriften). Blätter, die frühere Blätter ersetzen, die aber aus den in Feld Nr. 1, Punkt 4 und im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde eine Änderung enthalten, die über den Offenbarungsgehalt der Internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgeht. b. (nur an das Internationale Büro gesandt) insgesamt (bitte Art und Anzahl der/des elektronischen Datenträger(s) angeben), der/die ein Sequenzprotokoll unddeder die dazugehörigen Tabellen enthältenhalten, nur in elektronischer Form, wie im Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll angegeben (siehe Abschnitt 802 der Verwaltungsvorschriften). 4. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten: Feld Nr. I Grundlage des Berichts Feld Nr. II Priorität Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Arikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung Feld Nr. VII Bestimmte angeführte Unterlagen Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung Datum der Einreichung des Antrags Datum der Fertigstellung dieses Berichts 30.03.2006 Name und Postanschrift der mit der Internationalen vorläufigen Prüfung beauftragen Behörde Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patentlaan 2 Nt2280 HV Rijbsylik - Pays Bas Tie. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 651 epo ni	J	,				
zugrunde liegen, undöder Blätter mit Berichtigungen, denen die Behörde zugestimmt hat (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsvorschriften). Blätter, die frühere Blätter ersetzen, die aber aus den in Feld Nr. 1, Punkt 4 und im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde eine Änderung enthalten, die über den Offenbarungsgehalt der intermationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgeht. b. (nur an das Internationale Büro gesandt) insgesamt (bitte Art und Anzahl der/des elektronischen Datenträger(s) angeben), der/die ein Sequenzprotokoll undöder die dazugehörigen Tabellen enthälthen, nur in elektronischer Form, wie im Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll angegeben (siehe Abschnitt 802 der Verwaltungsvorschriften). 4. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten: Feld Nr. I Grundlage des Berichts Feld Nr. II Priorität Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Arikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit, und der gewerblichen Anwendbarkeit, unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung Feld Nr. VIII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung Datum der Einreichung des Antrags Datum der Fertigstellung dieses Berichts Name und Postanschrift der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde Runder Fertigstellung dieses Berichts Name und Postanschrift der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde Reuter, U Reuter, U Reuter, U						
Blätter, die frühere Blätter ersetzen, die aber aus den in Feld Nr. 1, Punkt 4 und im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde eine Änderung enthalten, die über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung in der ursprüfuglich eingereichten Fassung hinausgeht. b. (nur an das Internationale Büro gesandt) insgesamt (bitte Art und Anzahl der/des elektronischen Datenträger(s) angeben), der/die ein Sequenzprotokoll und/oder die dazugehörigen Tabellen enthält/enthalten, nur in elektronischer Form, wie im Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll angegeben (siehe Abschnitt 802 der Verwaltungsvorschriften). 4. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten: Feld Nr. Grundlage des Berichts Feld Nr. Priorität Feld Nr. Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit Feld Nr. Wangelnde Einheitlichkeit der Erfindung Feld Nr. Begründete Feststellung nach Arikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung Feld Nr. VII Bestimmte angeführte Unterlagen Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung Datum der Einreichung des Antrags Datum der Fertigstellung dieses Berichts 30.03.2006 Name und Postanschrift der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde Bevollmächtigter Bediensteter Reuter, U	zugrunde liegen, und/c	zugrunde liegen, und/oder Blätter mit Berichtigungen, denen die Behörde zugestimmt hat (siehe Regel				
b. (nur an das Internationale Büro gesandt) insgesamt (bitte Art und Anzahl der/des elektronischen Datenträger(s) angeben) , der/die ein Sequenzprotokoll und/oder die dazugehörigen Tabellen enthält/enthalten, nur in elektronischer Form, wie im Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll angegeben (siehe Abschnitt 802 der Verwaltungsvorschriften). 4. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten: Feld Nr. I Grundlage des Berichts Feld Nr. II Priorität Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Arikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung Datum der Einreichung des Antrags Datum der Ferligstellung dieses Berichts Datum der Stützung dieser Feststellung Bevollmächtigter Bediensteter Prüfung beauftragten Behörde Reuter, U Reuter, U	☐ Blätter, die frühere Blä Gründen nach Auffass	itter ersetzen, die aber a sung der Behörde eine A	aus den in Feld Nr. 1, Pu Änderung enthalten, die i	über den Offenbarungsgehalt der		
elektronischer Form, wie im Zusatzfeld betreffend das Sequenzprötokoll angegeben (siehe Abschnitt 802 der Verwaltungsvorschriften). 4. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten: Feld Nr. I Grundlage des Berichts Feld Nr. II Priorität Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Arikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen Feld Nr. VIII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung Feld Nr. VIIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung Datum der Einreichung des Antrags Datum der Fertigstellung dieses Berichts 28.10.2005 30.03.2006 Name und Postanschrift der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patentlaan 2 NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas Tel. +31, 70.340 - 2040 Tx: 31 651 epo ni	b. □ (nur an das Internationale	<i>Büro gesandt)</i> insgesar	nt (bitte Art und Anzahl c	der/des elektronischen Datenträger(s)		
Feld Nr. II Priorität Feld Nr. III Priorität Feld Nr. III Priorität Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Arikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung Datum der Einrelchung des Antrags Datum der Fertigstellung dieses Berichts 28.10.2005 Name und Postanschrift der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patentlaan 2 NL-2280 HV Rijswilk - Pays Bas Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 651 epo nl	elektronischer Form, wie ir	ıuenzprotokoll und <i>l</i> oder n Zusatzfeld betreffend	die dazugehörigen Tabe das Sequenzprotokoll a	ellen enthält/enthalten, nur in ngegeben (siehe Abschnitt 802 der		
□ Feld Nr. II	4. Dieser Bericht enthält Angaben zu	ı folgenden Punkten:				
Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Arikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung Datum der Einreichung des Antrags Datum der Fertigstellung dieses Berichts 28.10.2005 Name und Postanschrift der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patentlaan 2 NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 651 epo nl	☐ Feld Nr. I Grundlage des i	3erichts				
Anwendbarkeit Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Arikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung Datum der Einrelchung des Antrags Datum der Fertigstellung dieses Berichts 28.10.2005 Name und Postanschrift der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patentlaan 2 NIL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 651 epo ni	☐ Feld Nr. II Priorität					
Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Arikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung Datum der Einreichung des Antrags Datum der Fertigstellung dieses Berichts 30.03.2006 Name und Postanschrift der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patentlaan 2 NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 651 epo nl		j eines Gutachtens übe	r Neuheit, erfinderische	Tätigkeit und gewerbliche		
und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung Datum der Einreichung des Antrags Datum der Fertigstellung dieses Berichts 28.10.2005 30.03.2006 Name und Postanschrift der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patentlaan 2 NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 651 epo nl	☐ Feld Nr. IV Mangelnde Einh	eitlichkeit der Erfindung	g			
Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung Datum der Einreichung des Antrags Datum der Fertigstellung dieses Berichts 28.10.2005 30.03.2006 Name und Postanschrift der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patentlaan 2 NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 651 epo nl		tstellung nach Arikel 35 lichen Anwendbarkeit; l	5(2) hinsichtlich der Neuh Unterlagen und Erklärung	neit, der erfinderischen Tätigkeit gen zur Stützung dieser Feststellung		
Datum der Einreichung des Antrags Datum der Fertigstellung dieses Berichts 28.10.2005 Datum der Fertigstellung dieses Berichts 30.03.2006 Name und Postanschrift der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patentlaan 2 NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 651 epo nl	☐ Feld Nr. VI Bestimmte ange	führte Unterlagen				
Datum der Einreichung des Antrags Datum der Fertigstellung dieses Berichts 30.03.2006 Name und Postanschrift der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patentlaan 2 NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 651 epo nl	_	_	<u> </u>			
28.10.2005 Name und Postanschrift der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patentlaan 2 NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 651 epo nl	☐ ☐ Feld Nr. VIII Bestimmte Bem	erkungen zur internatio	nalen Anmeldung			
Name und Postanschrift der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patentlaan 2 NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 651 epo nl	Datum der Einreichung des Antrags		Datum der Fertigstellung	dieses Berichts		
Prüfung beauftragten Behörde Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patentlaan 2 NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 651 epo nl	28.10.2005		30.03.2006			
Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patentlaan 2 NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 651 epo nl			Bevollmächtigter Bediens	teter		
Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 651 epo nl	Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patentlaan 2 NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas		Reuter, U	ower . Company of the		
161. 401 10 0 40-1030	Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 Fax: +31 70 340 - 3016	oon epo ni	Tel. +31 70 340-1036	Per Landonne najjio.		

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

Internationales Aktenzeichen PCT/EP2004/014414

	Feld Nr. I Grundlage des Berichts
1.	Hinsichtlich der Sprache beruht der Bericht auf der internationalen Anmeldung in der Sprache, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
	 □ Der Bericht beruht auf einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für folgenden Zweck eingereicht worden ist: □ internationale Recherche (nach Regeln 12.3 und 23.1 b)) □ Veröffentlichung der internationalen Anmeldung (nach Regel 12.4) □ internationale vorläufige Prüfung (nach Regeln 55.2 und/oder 55.3)
2.	Hinsichtlich der Bestandteile * der internationalen Anmeldung beruht der Bericht auf (<i>Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigefügt):</i>
	Beschreibung, Seiten
	1-22 in der ursprünglich eingereichten Fassung
	Ansprüche, Nr.
	1-21 eingegangen am 28.10.2005 mit Schreiben vom 28.10.2005
	Zeichnungen, Blätter
	1-9 in der ursprünglich eingereichten Fassung
	⊠ einem Sequenzprotokoll und/oder etwaigen dazugehörigen Tabellen - siehe Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll
3.	 □ Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen: □ Beschreibung: Seite □ Ansprüche: Nr. □ Zeichnungen: Blatt/Abb. □ Sequenzprotokoll (genaue Angaben): □ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (genaue Angaben):
4.	 □ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der diesem Bericht beigefügten und nachstehend aufgelisteten Änderungen erstellt worden, da diese aus den im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2 c)). □ Beschreibung: Seite □ Ansprüche: Nr. 2 □ Zeichnungen: Blatt/Abb. □ Sequenzprotokoll (genaue Angaben): □ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (genaue Angaben):
	* Wenn Punkt 4 zutrifft, können einige oder alle dieser Blätter mit der Bemerkung "ersetzt" versehen werden.

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

Internationales Aktenzeichen PCT/EP2004/014414

Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35 (2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung

Neuheit (N)

Ja: Ansprüche 11,16

Nein: Ansprüche 1-10,12-15,17-21

Erfinderische Tätigkeit (IS)

Ansprüche Ja:

Gewerbliche Anwendbarkeit (IA)

Nein: Ansprüche 1-21 Ja: Ansprüche: 1-21

Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen (Regel 70.7):

siehe Beiblatt

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

Internationales Aktenzeichen PCT/EP2004/014414

	-				
	Zusat	zfeld betreffend das Sequenzprotokoll			
=c	rtsetz	ung von Feld Nr. I, Punkt 2:			
١.	Hinsid wurde worde	ntlich der Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz , die in der internationalen Anmeldung offenbart und für die beanspruchte Erfindung erforderlich ist, ist der Bescheid auf folgender Grundlage erstellt n:			
	a. Art	Art des Materials			
	\boxtimes	Sequenzprotokoll			
		Tabelle(n) zum Sequenzprotokoll			
	b. Form des Materials				
	\boxtimes	in schriftlicher Form			
	\boxtimes	in computerlesbarer Form			
	c. Zeit	punkt der Einreichung			
		in der eingereichten internationalen Anmeldung enthalten			
		zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht			
	\boxtimes	bei der Behörde nachträglich für die Zwecke der Recherche und/oder Prüfung eingereicht			
		bei der Behörde als Änderung eingegangen am			
2.	ei	/urden mehr als eine Version oder Kopie eines Sequenzprotokolls und/oder einer dazugehörigen Tabelle ngereicht, so sind zusätzlich die erforderlichen Erklärungen, daß die Information in den nachgereichten der zusätzlichen Kopien mit der Information in der Anmeldung in der eingereichten Fassung übereinstimmt			

3. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

bzw. nicht über sie hinausgeht, vorgelegt worden.

Zu Punkt I

Die nach Artikel 19(1) PCT beim Internationalen Büro eingereichten Änderungen bringen Sachverhalte ein, die im Widerspruch zu Artikel 19(2) PCT über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgehen. Es handelt sich dabei um folgende Änderungen: Es konnte keine Basis für die Änderung des Anspruchs 2 c) "Durchführung eines Hybridisierungsexperimentes mit dem Mikroarray und den Zielmolekülen bei Standardparametern, welcher das Gleichgewicht bezüglich der Hybride im ersten Messpunkt beeinflusst, bei Verwendung des zu validierenden Systems." in der ursprünglich eingereichten Anmeldung gefunden werden. Die genannte Änderung wurde für die Prüfung nicht berücksichtigt.

Zu Punkt V

Begründete Feststellung hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

Es wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:

- D1: WO 01/66804 A (PROTOGENE LABORATORIES, INC) 13. September 2001 (2001-09-13)
- D2: US 2003/170672 A1 (CHO JUN-HYEONG ET AL) 11. September 2003 (2003-09-11)
- D3: WO03/016327 A1 (SEALFON ET AL) 27. February 2003
- D4: HELD G A ET AL: "Modeling of DNA microarray data by using physical properties of hybridization." PROCEEDINGS OF THE NATIONAL ACADEMY OF SCIENCES OF THE UNITED STATES OF AMERICA. 24 JUN 2003, Bd. 100, Nr. 13, 24. Juni 2003 (2003-06-24), Seiten 7575-7580, XP002326182 ISSN: 0027-8424
- 2 **NEUHEIT** (Artikel 33(2) PCT)

Unabhängiger Anspruch 1:

- 2.1 Dokument D1 offenbart ein Verfahren zur Kalibrierung eines Systems zum Durchführen von Mikroarray-Experimenten mit folgenden Schritten:
 - a) Bereitstellen eines Mikroarrays mit
 - zumindest einem ersten Messpunkt mit darin befindlichen Sondenmolekülen (PM), die komplementär zu Zielmolekülen sind und mit den Zielmolekülen Hybride ausbilden können, die eine Schmelztemperatur Tm(PM) aufweisen.
 - zumindest einem zweiten Messpunkt mit darin befindlichen Sondenmolekülen (MM), die unvollständig komplementär zu Zielmolekülen sind und mit den Zielmolekülen Fehlhybride ausbilden können, die eine Schmelztemperatur Tm(MM1) aufweisen.
 - b) Bereitstellen von Zielmolekülen, die zu Sondenmolekülen (PM) in einem oder mehreren ersten Messpunkten des Mikroarrays komplementär sind, und (cf. S.11 bis 12, S.36 bis 37)
 - c) Durchführen eines Hybridisierungsexperimentes mit dem Mikroarray und den Zielmolekülen bei Variierung eines bestimmten Parameters, welcher das Gleichgewicht bezüglich der Hybride im ersten Messpunkt beeinflusst, (in diesem Falle der Schmelztemperatur (cf. S.23 bis 25) oder der Sondenlänge (cf. Fig.6))
 - d) Feststellen der Signalintensitäten in Abhängigkeit der Veränderung des Parameters, wobei der Parameterwert bei dem maximalen Unterschied zwischen den Signalintensitäten der ersten und zweiten Messpunkte der Parameterwert ist, bei dem das System bezüglich der Hybride in dem ersten Messpunkt annähernd im Gleichgewicht ist, und auf den das System kalibriert wird (cf. S.23 bis 25 und Fig.6).
- 2.2 D2 offenbart ebenfalls ein Verfahren entsprechend Anspruch 1, wobei das variierte Parameter dabei die Konzentration an Fluorescein (cf. Abschnitt 2, 23 bis 31, Tab.1 und Abb.1) ist.

Folglich, ist der Gegenstand des Anspruchs 1 im Sinne von Artikel 33(2) PCT nicht neu.

Unabhängiger Anspruch 2:

- 2.3 Dokument D3 offenbart implizit ein Verfahren zum Validieren eines Systems zum Durchführen von Mikroarray-Experimenten mit folgenden Schritten:
 - a) Bereitstellen eines Mikroarrays mit
 - zumindest einem ersten Messpunkt mit darin befindlichen Sondenmolekülen (PM),

die komplementär zu Zielmolekülen sind und mit den Zielmolekülen Hybride ausbilden können, die eine Schmelztemperatur Tm(PM) aufweisen.

- zumindest einem zweiten Messpunkt mit darin befindlichen Sondenmolekülen (MM), die unvollständig komplementär zu Zielmolekülen sind und mit den Zielmolekülen Fehlhybride ausbilden können, die eine Schmelztemperatur Tm(MM1) aufweisen (cf. Abschnitt 131).
- b) Bereitstellen von Zielmolekülen, die zu Sondenmolekülen (PM) in einem oder mehreren ersten Messpunkten des Mikroarrays komplementär sind, und (cf. Abschnitt 131)
- c) Durchführen eines Hybridisierungsexperimentes mit dem Mikroarray und den Zielmolekülen bei Standardparametern bei Verwendung des zu validierenden Systems (cf. Abschnitt 96, 112 bis 114 und 131),
- d) Feststellen der Signalintensitäten, wobei die Validierung erfolgreich ist, wenn der Unterschied zwischen den Signalintensitäten der ersten und zweiten Messpunkte einem vorbestimmten Validierungswert entspricht (cf. Abschnitt 96, 112 bis 114 und 131).

Folglich, ist der Gegenstand des Anspruchs 2 im Sinne von Artikel 33(2) PCT nicht neu.

Unabhängiger Anspruch 3:

- 2.4 Dokument D1 offenbart einen Kalibrierungs-Mikroarray zum Validieren und/oder Kalibrieren eines Systems zum Durchführen von Mikroarray-Experimenten, aufweisend:
 - einen PM-Messpunkt mit darin befindlichen Sondenmolekülen (PM), die komplementär zu Zielmolekülen sind und mit den Zielmolekülen Hybride ausbilden können, die eine Schmelztemperatur Tm(PM) aufweisen.
 - einem MM-Messpunkt mit darin befindlichen Sondenmolekülen (MM), die unvollständig komplementär zu Zielmolekülen sind und mit den Zielmolekülen Fehlhybride ausbilden können, die eine Schmelztemperatur Tm(MM1) aufweisen, wobei der Mikroarray mehrere PM-Messpunkte mit unterschiedlichen Schmelztemperaturen und dazu korrespondierende MM-Messpunkte aufweist, und die unterschiedlichen Schmelztemperaturen mindestens einen Bereich von 15°C

abdecken (cf. S.11 und S.24).

2.5 D4 offenbart einen Mikroarray gemäss Anspruch 3, wobei die unterschiedlichen Schmelztemperaturen der PM und MM Sonden einen Bereich von 20°C abdecken (cf. S.7576).

Folglich, ist der Gegenstand des Anspruchs 3 im Sinne von Artikel 33(2) PCT nicht neu.

Unabhängiger Anspruch 17:

- 2.6 D1 (cf. S.11, S.23 bis 25 und Anspruch 1) und D4 (cf. S.7576) offenbaren einen Kit zum Validieren und/oder Kalibrieren von Systemen zum Durchführen von Mikroarray-Experimenten, umfassend:
 - ein Mikroarray nach Anspruch 3 und
 - zumindest Zielmoleküle, die zu den Sondenmolekülen (PM) auf dem Mikroarray komplementär sind.

Folglich, ist der Gegenstand des Anspruchs 17 im Sinne von Artikel 33(2) PCT nicht neu.

- 3 ERFINDERISCHE TÄTIGKEIT (Artikel 33(3) PCT)
- 3.1 Der abhängigen Ansprüche 4 bis 16 und 18 bis 21 enthalten keine Merkmale, die in Kombination mit den Merkmalen irgendeines Anspruchs, auf den sie sich beziehen, die Erfordernisse des PCT in Bezug auf Neuheit bzw. erfinderische Tätigkeit erfüllen, siehe die Dokumente D1 und D4 und die entsprechenden im Recherchenbericht angegebenen Textstellen.

36166P WO/WWDHrs

Geänderte Ansprüche 1-21

- Verfahren zum Kalibrieren eines Systems zum Durchführen von Mikroarray-Experimenten mit folgenden Schritten:
 - (a) Bereitstellen eines Mikroarrays mit
 - zumindest einem ersten Messpunkt mit darin befindlichen Sondenmolekülen (PM), die komplementär zu Zielmolekülen sind und die mit den Zielmolekülen Hybride ausbilden können, die eine Schmelztemperatur T_m (PM) aufweisen.
 - zumindest einem zweiten Messpunkt mit darin befindlichen Sondenmolekülen (MM1), die unvollständig komplementär zu den Zielmolekülen sind und die mit den Zielmolekülen Fehlhybride ausbilden können, die eine Schmelztemperatur T_m (MM1) aufweisen,
 - (b) Bereitstellen von Zielmolekülen, die zu Sondenmolekülen (PM) in einem oder mehreren ersten Messpunkten des Mikroarrays komplementär sind, und
 - (c) Durchführen eines Hybridisierungsexperimentes mit dem Mikroarray und den Zielmolekülen bei Variierung eines bestimmten Parameters, welcher das Gleichgewicht bezüglich der Hybride im ersten Messpunkt beeinflusst,
 - (d) Feststellen der Signalintensitäten in Abhängigkeit der Veränderung des Parameters, wobei der Parameterwert bei dem maximalen Unterschied zwischen den Signalintensitäten der ersten und zweiten Messpunkte der Parameterwert ist, bei dem das System bezüglich der Hybride in dem ersten Messpunkt annähernd im Gleichgewicht ist, und auf den das System kalibriert wird.
- Verfahren zum Validieren eines Systems zum Durchführen von Mikroarray-Experimenten mit folgenden Schritten:
 - (a) Bereitstellen eines Mikroarrays mit
 - zumindest einem ersten Messpunkt mit darin befindlichen Sondenmolekülen (PM), die komplementär zu Zielmolekülen sind

. . .

- und die mit den Zielmolekülen Hybride ausbilden können, die eine Schmelztemperatur T_m (PM) aufweisen.
- zumindest einem zweiten Messpunkt mit darin befindlichen Sondenmolekülen (MM1), die unvollständig komplementär zu den Zielmolekülen sind und die mit den Zielmolekülen Fehlhybride ausbilden können, die eine Schmelztemperatur T_m (MM1) aufweisen,
- (b) Bereitstellen von Zielmolekülen, die zu den Sondenmolekülen (PM) in einem oder mehreren ersten Messpunkten des Mikroarrays komplementär sind, und
- (c) Durchführen eines Hybridisierungsexperimentes mit dem Mikroarray und den Zielmolekülen bei Standardparametern, welcher das Gleichgewicht bezüglich der Hybride im ersten Messpunkt beeinflusst, bei Verwendung des zu validierenden Systems,
- (d) Feststellen der Signalintensitäten, wobei die Validierung erfolgreich ist, wenn der Unterschied zwischen den Signalintensitäten der ersten und zweiten Messpunkte einem vorbestimmten Validierungswert entspricht.
- 3. Kalibrierungs-Mikroarray zum Validieren und/oder Kalibrieren eines Systems zum Durchführen von Mikroarray-Experimenten, aufweisend:
 - einen PM-Messpunkt mit darin befindlichen Sondenmolekülen (PM), die komplementär zu Zielmolekülen sind und die mit den Zielmolekülen Hybride ausbilden können, die eine Schmelztemperatur T_m (MM1) aufweisen.
 - einen MM-Messpunkt mit darin befindlichen Sondenmolekülen (MM1), die unvollständig komplementär zu den Zielmolekülen sind und die mit den Zielmolekülen Fehlhybride ausbilden können, die eine Schmelztemperatur T_m (MM1) aufweisen, wobei das Mikroarray mehrere PM-Messpunkte mit unterschiedlichen Schmelztemperaturen und dazu korrespondierende MM-Messpunkte aufweist, und die unterschiedlichen Schmelztemperaturen mindestens einen Bereich von 15 °C abdecken.
- 4. Mikroarray nach Anspruch 3,

dadurch gekennzeichnet,

dass zu einem PM-Messpunkt zumindest ein zweiter MM-Messpunkt mit darin befindlichen Sondenmolekülen (MM2), die unvollständig komplementär zu den Zielmolekülen sind, die mit den Zielmolekülen Fehlhybride ausbilden können, die sich von den Sondenmolekülen des anderen zum PM-Messpunkt korrespondierenden MM-Messpunktes unterscheiden und die eine Schmelztemperatur T_m(MM2) aufweisen.

5. Mikroarray nach Anspruch 3 oder 4,

dadurch gekennzeichnet,

dass die Sondenmoleküle ausgebildet sind aus: DNA, RNA, mRNA, cDNA, PNA, tRNA, mRNA, LNA, aRNA, PNA, Proteinen, Antigenen/Antikörper, Peptide, Stereoidhormone oder andere biologisch relevante Analyten

6. Mikroarray nach einem der Ansprüche 3 bis 5,

dadurch gekennzeichnet,

dass die Sondenmoleküle aus ex-situ hergestellten Oligonukleotiden ausgebildet sind.

Mikroarray nach einem der Ansprüche 3 bis 5,

dadurch gekennzeichnet,

dass die Sondenmoleküle aus in-situ hergestellten Oligonukleotiden ausgebildet sind.

8. Mikroarray nach einem der Ansprüche 3 bis 7,

dadurch gekennzeichnet,

dass der Temperaturunterschied ΔT zwischen der Schmelztemperatur $T_{m(PM)}$ von Hybriden und der Schmelztemperatur $T_m(MM1)$ und/oder T_m (MM2) von Fehlhybriden zumindest 0,5°C beträgt.

9. Mikroarray nach einem der Ansprüche 3 bis 8,

dadurch gekennzeichnet,

dass der Temperaturunterschied ΔT zwischen der Schmelztemperatur $T_m(PM)$ von Hybriden und der Schmelztemperatur $T_m(MM1)$ und/oder T_m

(MM2) von Fehlhybriden zwischen 0,1°C und 5°C beträgt.

10. Mikroarray nach einem der Ansprüche 3 bis 9, dadurch gekennzeichnet, dass jeder Messpunkt auf dem Array mehrfach vorkommt.

11. Mikroarray nach einem der Ansprüche 3 bis 10,

dadurch gekennzeichnet,

. . . .

dass der PM-Messpunkt in unmittelbarer Nachbarschaft zu dem bzw. einem der korrespondierenden MM-Messpunkte ist.

12. Mikroarray nach einem der Ansprüche 3 bis 11,

dadurch gekennzeichnet,

dass die Hybride der Zielmolekülen mit den komplementären PM-Messpunkten jeweils eine andere Schmelztemperatur aufweisen, die sich ausreichend so voneinander unterscheiden, dass Fehl- oder Kreuzhybridisierungen zwischen unterschiedlichen PM-Messpunkten nahezu ausgeschlossen sind.

13. Mikroarray nach Anspruch 12,

dadurch gekennzeichnet,

dass der Unterschied der Schmelztemperaturen von Hybriden der Zielmoleküle mit dazu komplementären PM-Messpunkten zumindest 1°C bis 10°C beträgt.

14. Mikroarray nach Anspruch 12 oder 13,

dadurch gekennzeichnet,

dass die unterschiedlichen Schmelztemperaturen der unterschiedlichen PM-Messpunkte einen Bereich von mindestens 20°C, 25°C, 30°C, 40°C, 50°C bzw. 60°C abdecken.

15. Mikroarray nach einem der Ansprüche 3 bis 14,

dadurch gekennzeichnet,

dass zu einem jeden PM-Messpunkt ein korrespondierender MM-Messpunkt mit exakt einer Fehlstelle in den Sonden bzgl. der

Zielmoleküle vorgesehen ist.

16. Mikroarray nach einem der Ansprüche 3 bis 15,

dadurch gekennzeichnet,

dass zu einem jeden PM-Messpunkt ein korrespondierender MM-Messpunkt mit exakt zwei Fehlstellen in den Sonden bzgl. der Zielmoleküle vorgesehen ist.

- 17. Kit zum Validieren und/oder Kalibrieren von Systemen zum Durchführen von Mikroarray-Experimenten, umfassend:
 - ein Mikroarray nach einem der Ansprüche 3 16, und
 - zumindest Zielmoleküle, die zu den Sondenmolekülen (PM) auf dem Mikroarray komplementär sind.
- 18. Kit nach Anspruch 17,

dadurch gekennzeichnet,

dass die Sondenmoleküle (PM, MM) und die Zielmoleküle ausgebildet sind aus: DNA, RNA, mRNA, cDNA, PNA, tRNA, mRNA, LNA, aRNA, PNA, Proteinen, Antigenen/Antikörper, Peptide, Stereoidhormone oder andere biologisch relevante Analyten

19. Kit nach Anspruch 17 oder 18,

dadurch gekennzeichnet,

dass der Temperaturunterschied ΔT zwischen der Schmelztemperatur $T_m(PM)$ von Hybriden und der Schmelztemperatur $T_m(MM)$ von Fehlhybriden zumindest 0,5 K beträgt.

20. Verfahren nach Anspruch 1 oder 2,

dadurch gekennzeichnet,

dass ein Mikroarray nach einem der Ansprüche 3 bis 16 verwendet wird.

21. Verfahren nach Anspruch 1 oder 2,

dadurch gekennzeichnet,

dass ein Kit nach einem der Ansprüche 17 bis 19 verwendet wird.